

Fischereiordnung für den Rauschelesee und den oberen Spintikteich

1. Dieser Erlaubnisschein gilt nur in Verbindung mit der behördlichen Fischerkarte und ist nicht übertragbar.
2. Als Fangbeschränkung gelten für Hechte 1 Stück, Zander 1 Stück und Karpfen 1 Stück pro Tag. Karpfen über 5 Kilogramm müssen zurückgesetzt werden.
3. Es darf maximal mit 2 Angelruten gleichzeitig gefischt werden. Der Fischer hat stets bei seinen Angeln anwesend zu sein.
4. Mit Ausnahme der Stockangel sind sämtliche Fanggeräte, wie Netze, Reusen, Nachtschnüre usw. VERBOTEN.
5. Alle Lizenznehmer werden darauf hingewiesen, wahrgenommene Verstöße gegen gesetzliche und interne Bestimmungen dem nächsten Aufsichtsorgan oder dem Gemeindeamt zu melden. Dies gilt auch für Gewässerunreinigung sowie bei Auftreten von Fischkrankheiten (Fischsterben).
6. Der Lizenznehmer hat jeden angelegten Fisch unmittelbar nach dem Fang mit Kugelschreiber vollständig in die Fangliste einzutragen (Fischart, Länge, Gewicht).
7. Das Fischen ist nur an den deklarierten Angelplätzen erlaubt.
8. Im Gemeindestrandbad ist das Fischen in der Zeit vom 15. Mai bis 15. September generell verboten.
9. In der Schonzeit sowie unter Mindestmaß gefangene Fische sind sogleich und schonend in den See zurückzusetzen. Bei tief geschluckten Haken ist die Angelschnur vor oder im Maul des Fisches abzuschneiden und der Fisch vorsichtig zurückzusetzen. Nicht mehr lebensfähige Fische sind zu zerstückeln und als Futter ins Wasser zu werfen. Kranke Fische sind ohne Rücksicht auf Schonzeit und Mindestmaß aus dem See zu entfernen.
10. Das Haltern von Fischen, die zurückgesetzt werden müssen, ist verboten.
11. Die Verwendung von lebenden Wirbeltieren als Köder ist verboten. Tote Köderfische nur mit Einzelhaken.
12. Fische aus anderen Gewässern dürfen als Köder im Rauschelesee und Spintikteich nicht verwendet werden.
13. Dem Aufsichtsfischer sind bei der Kontrolle der Erlaubnisschein mit der Fangliste auszuhändigen und nach Aufforderung auch die gefangenen Fische zur Überprüfung vorzuzeigen.
14. Dem Aufsichtsfischer ist – unbeschadet des nachträglichen gesetzlichen Beschwerderechtes – in Belangen der Fischerei unbedingt Folge zu leisten.
15. **Pflicht aller Fischer ist es, sich bei der Ausübung der Sportfischerei kollegial und hilfsbereit zu verhalten, den Angelplatz sauber zu halten und keinen Abfall zu hinterlassen. Offene Feuerstellen sind strengstens verboten.**
16. Die Gemeinde Keutschach am See ersucht, Sie als waidgerechten Fischer, im Interesse des Fischbestandes (Entwicklung der Fischarten, biologisches Gleichgewicht) die Fangliste gewissenhaft zu führen.
17. Bei Neuausstellung des Erlaubnisscheines ist der abgelaufene Erlaubnisschein mit Fangliste abzugeben (GH „Maria“, Inh. Manuela Okorn oder Gemeindeamt).
18. Für die Ausübung der Sportfischerei gelten neben den gesetzlichen Bestimmungen noch die Richtlinien der Fischereiordnung. Ein Verstoß dagegen hat den sofortigen, entschädigungslosen Entzug des Erlaubnisscheines zur Folge.
19. **Das Befischen mit Drillings- und Zwillingshaken ist generell verboten (ausgenommen: Blinker, Wobler).**
20. Das Fischen und Auslegen mit Drohnen ist strengstens verboten.
21. Fischen mit Booten ist am Spintikteich nicht gestattet. Am Rauschelesee sind Boote nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet. Selbst mitgebrachte Schlauchboote können verwendet werden. E-Motoren sind verboten. Im Bereich der gekennzeichneten Schongebiete ist das Fischen und Bootfahren untersagt.
22. Es dürfen nur Köder benutzt werden, die zum Fischfang geeignet sind. Hundefutter wie Frolic u. dgl. sind strengstens verboten.
23. **Das Angeln ohne Abhakmatte ist unzulässig und führt zum Entzug des Erlaubnisscheines. Alle gefangenen Fische müssen auf der Abhakmatte versorgt werden.**
24. Für das Karpfenfischen sind ausreichend dimensionierte Kescher zu verwenden (mind. 100 cm).
25. Gefangene Fische (Karpfen) dürfen nur in ausreichend großen Karpfensäcken (einzeln) in tiefem Wasser gehältert werden.
26. Die Fischfangliste (welche immer am neuesten Stand mitzuführen ist) ist von den Fischern komplett ausgefüllt (inkl. der zurückgesetzten Fische wie Karpfen, untermaßige Hechte, Zander udgl.) bis 31. Oktober beim Gemeindeamt Keutschach am See abzugeben (Gemeindebriefkasten oder per E-Mail an: info@keutschach.at).
27. **Das Ausweiden und Schuppen der Fische am Wasser ist verboten.**
28. **Das Anfüttern der Fische (Karpfen) ist mit maximal 0,50 kg pro Angeltag erlaubt.**
29. **Angeln ist nur auf Wurfweite gestattet.**
30. Abweichungen der vorgenannten Vorschriften werden gesondert und auf geeignete Weise bekannt gegeben.

Ein Nichtbeachten obiger Regelungen führt zum sofortigen Entzug der Fischerkarte.



GEMEINDE KEUTSCHACH am See

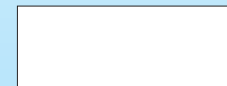


Fischereiordnung

Keutschach 1 • 9074 Keutschach am See

Telefon 04273/24500

E-Mail: info@keutschach.at • www.keutschach.gv.at



FISCHEN



am Rauschelesee und oberen Spintikteich

Tageskarte (24 Stunden)	Euro 25,--
Wochenkarte (7 Tage)	Euro 80,--

Karten erhältlich bei:

Seental Keutschach Information, 9074 Keutschach 1, Tel. 04273/24500
Gasthof „Maria“, Höflein 14, Tel. 0650-77 82 474 und 0664-38 30 890

Zusätzlich ist die behördliche **Fischergastkarte** zu lösen.

Die Kosten: für eine Woche Euro 9,-- / für vier Wochen Euro 18,--

Die **Kaution** für die Fangliste beträgt Euro 10,-. Bitte geben Sie die Liste sofort nach Erlöschen der Fischereibewilligung bei der Ausgabestelle ab. Die Rückerstattung der Kaution kann nur direkt (kein Postweg oder Banküberweisung) und in bar, spätestens bis zum 20. 11. 2025, erfolgen. Ein Anspruch auf Rückerstattung bereits geleisteter Gebühren und der Kaution besteht nicht!

